

Donnerstag, 11. August 1977

Blatt 1978

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Gratz zur Spitalsfinanzierung

Kommunal:
(rosa)

Verkehrsaufschließung des Donauparkzentrums
Bezirkshallenbäder: Guter Baufortschritt

Lokal:
(orange)

Naßwald: Holzgewinnung mit dem Hubschrauber

Sport:
(grün)

Aufnahme des Spielbetriebs auf dem LAC-Platz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
bereits am 10. august 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

gratz zur spitalsfinanzierung

7 wien, 10.9. (rk) in seiner pressekonferenz am mittwoch wandte sich buergermeister leopold g r a t z gegen apodiktische aeusserungen zur spitalsfinanzierung. niemand soll zu irgendeinem vorschlag "auf jeden fall" oder "auf keinen fall" sagen, denn im herbst muss man sich erneut zusammensetzen und eine gemeinsame loesung erarbeiten. bei den verhandlungen im juni hat jeder bereits zur kenntnis genommen, dass er von seinem standpunkt etwas abgehen muss. man soll jetzt in einer hochsommerlichen diskussion nicht hinter das juni-ergebnis zurueckgehen.

gratz bekannte sich grundsatzlich zur idee eines bundesfonds fuer die deckung der spitalskosten. er bezeichnete drei richtlinien als wesentlich. erstens sollen einsparungen angestrebt werden, die natuerlich nicht auf kosten der medizinischen versorgung gehen duerfen. als beispiel fuer einsparungsmoeglichkeiten nannte er die bereits eingeleitete reorganisation der spitaelerverwaltung in wien, die einen effizienteren einsatz der vorhandenen mittel ermoeoglicht. zweitens sollte mit der sozialversicherung eine beteiligung an den kosten vereinbart werden, die sich nicht an den einnahmen der sozialversicherung, sondern an den spitalskosten orientiert, wobei der sozialversicherung eine entsprechende kontrolle ueber die kosten gewaehrleistet werden muss. drittens sollte der bund entweder eine oder mehrere zweckgebundene abgaben einheben oder den laendern die ermaechtigung geben, zu bestehenden abgaben einen zweckgebundenen zuschlag einzuheben.

gratz wandte sich dagegen, von einer "spitalsmisere" zu sprechen. eine misere bestuende, wenn die spitaeler nicht funktionierten. davon kann jedoch keine rede sein, sondern nur davon, wie man die anfallenden kosten gerecht und vernuenftig aufteilt. (sti)

k o m m u n a l :

verkehrserschliessung des donauparkzentrums

1 wien, 11.8. (rk) die stadt wien hat mit der internationalen amtssitz- und konferenzzentrum wien ag, die das internationale donauparkzentrum errichtet, einen vertrag ueber die verkehrsaufschliessung im bereich dieses zentrums abgeschlossen. dieser vertrag wurde mittwoch im wiener stadtsenat auf antrag von finanzstadtrat h a n s m a y r genehmigt.

die stadt wien hat sich bekanntlich seinerzeit verpflichtet, die kosten fuer die errichtung der verkehrsbauten innerhalb des internationalen donauparkzentrums zu tragen. in abstimmung mit dem bund wird nun die errichtung der verkehrswege mit gesamtkosten von 181,5 millionen s der iakw uebertragen. das geld wird in zwei jahresraten ueberwiesen. (pr)

0920

L o k a l :

=====

nasswald: holzgewinnung mit dem hubschrauber

2 wien, 11.8. (rk) der hubschrauber half den forstarbeitern im rax-schneeberg-gebiet in den vergangenen tagen bei der holzgewinnung: in den quellschutzforsten der stadt wien waren durch die sturmkatastrophe vom 2. bis 4. jaenner 1976 rund 240.000 festmeter fichten, buchen, tannen, laerchen und kiefern entwurzelt worden. dieses holz musste so rasch wie moeglich aufgearbeitet werden, um der gefahr einer borkenkaefervermehrung zu entgehen.

rund 80 prozent der vom sturm geworfenen baeume konnten bereits entrindet und abtransportiert werden. eigene forststrassen wurden gebaut, materialseilbahnen errichtet, und 60 mitarbeiter des forstamts der stadt wien - zu dem die quellschutzforste gehoeren - sowie 170 zusaetzlich eingestellte arbeitskraefte waren mit dem abtransport der windwuerfe beschaeftigt.

etwa tausend festmeter holz jedoch wuerden vom sturm in nur schwer zugaenglichen teilen des staedtischen reviers nasswald geworfen. hier musste nun der hubschrauber eingreifen und mit hilfe eines seils die staemme von den windwurfflaechen zum holzlagerplatz bringen. pro stunde koennen so fuenfzig festmeter holz transportiert werden.

auch die wiederaufforstungsarbeiten in den 41.000 hektar grossen waeldern des quellschutzgebiets im bereich rax und schneeberg haben bereits begonnen. sie werden allerdings einige jahre dauern: insgesamt 2,5 millionen forstpflanzen muessen neu gesetzt werden. das forstamt der stadt wien bedient sich dabei eines neuen verfahrens, bei dem saatgut von baeumen und straeuchern, vermischt mit gras- und kleesamen, unter hohem druck auf die aufforstungsflaechen gespritzt wird. (hs)

0940

s p o r t :

=====

aufnahme des spielbetriebs auf dem lac-platz

3 wien, 11.8. (rk) in anwesenheit von wiens sportstadtrat kurt heller wird am 15. august die aufnahme des spielbetriebs auf der neuen anlage des fussballklubs lac erfolgen. zu diesem anlass veranstaltet der gastgeber in der zeit vom 13. bis 15. august ein turnier, an dem auch die klubs rennweg, elektra und prater sv teilnehmen. neben einer musikalischen umrahmung ist ein publikumssteinheben als einer der programmpunkte vorgesehen.

die sportanlage des lac, fuer die auch der bund mittel zur verfuegung stellte, wurde auf initiative der stadt wien in der baumgasse errichtet.

das genaue programm: 12. august, 19 uhr: damenfussball.

13. august: 14 uhr: lac senioren-hotel hilton, 15.45 uhr: prater sv-rennweg, 17.30 uhr: lac-elektra.

14. august: 8.30 uhr: fussballjugendturnier, 14 uhr: wiener meisterschaften im steinheben sowie publikumssteinheben.

15. august: 13 uhr: finale der wiener meisterschaften im steinheben, 13.30 uhr: platzkonzert, 14 uhr: fussballspiel um den 3. und 4. platz, 16 uhr: inbetriebnahme der anlage durch wiens sportstadtrat kurt heller, 17 uhr: fussballspiel im den 1. und 2. platz.

(hof)

1022

k o m m u n a l :

=====

bezirkshallenbaeder: guter baufortschritt

4 wien, 11.8. (rk) die drei bezirkshallenbaeder in hietzing, simmering und doebbling, die in der sogenannten ''takt-bauweise'' errichtet werden, weisen gute baufortschritte auf. davon konnte sich baeder-stadtrat heinz n i t t e l im verlaufe einer baustellenbesichtigung ueberzeugen.

das bezirkshallenbad hietzing in der atzgersdorfer strasse - der spatenstich erfolgte am 31. mai - nimmt bereits sichtbare formen an. hier ist die erste bauphase beendet, und entsprechend der ''takt-bauweise'' wird jetzt bereits in simmering, florian hedorferstrasse - wo die planierung beendet ist - mit dem betonieren der saeulen begonnen, waehrend in doebbling, wo das bezirkshallenbad hohe warte entsteht, der grund einge ebnet wird. die grundsteinlegung fuer das doeblinger bad ist fuer 10. september vorgesehen.

stadtrat nittel, der sich auf allen drei baustellen ueber jede einzelne bauphase von den architekten berichten liess, war von den guten baufortschritten beeindruckt.

die ''takt-bauweise'' ermoeoglicht diese fortschritte und leitete eine neue etappe im staedtischen baederbau ein, nicht nur weil man einen neuen baedertyp geboren hat, sondern weil diese art des bauens billiger kommt. (ka)